

### III. Periode.

#### Unterwerfung Italiens.

- 343—41. Erster Samniterkrieg. Die mit Teanum verbündeten Capuaner rufen Rom gegen die Gebirgs-samniter um Hülfe und versprechen Unterwerfung. Sieg des Valerius Corvus am Berge Saurus und bei Sueffula. Friede. Samniter erhalten Teanum, Römer Capua.
- 340—38. Latinerkrieg. Die Latiner verlangen das römische Bürgerrecht. Sieg der Römer unter T. Manlius Imperiosus am Vesuv (Opfertod des P. Decius Mus) und bei Trifanum. Die latinischen Städte einzeln unterworfen, bleiben theils Bundesgenossen, theils werden sie Unterthanen. (cives sine suffragio — municipia.)
- 327—4. Zweiter Samniterkrieg, herbeigeführt durch Streitigkeiten um Neapolis.
- 327—21. Erster Teil. Römer militärisch überlegen. Dictator L. Papirius Cursor und sein Reiteroberst Q. Fabius Maximus Rullianus.
- 321—11. Zweiter Teil. Einschließung der Consuln T. Veturius Calvinus und Sp. Postumius bei Caudium. (Gavius Pontius und sein Vater Herennius.) Römisches Heer unter das Joch geschickt. Vertrag nicht gehalten.
315. Sieg der Samniter bei Lautulä.
312. Anlage der Via Appia durch den Censor Appius Claudius.
- 311—4. Dritter Teil. Anschluß der anderen Italiker, auch der Gallier an die Samniter.
309. Q. Fabius siegt am vadimonischen See über die Etrusker, Papirius bei Longula über die Samniter. Bovianum erobert.